

SVP verliert zugunsten der CVP einen Sitz

Dulliken/Däniken Im Gemeinderat Dulliken büsst die SVP einen ihrer Sitze ein. Während der Bisherige Patrick Strahm mit 371 Stimmen die Wiederwahl schaffte, scheiterte Sabrina Sutter (311 Stimmen). Neu wird der Sitz von Martin Henzmann (468 Stimmen) von der CVP belegt, der neben dem Bisherigen Konrad Schenker (602 Stimmen) Einsitz nimmt im Rat. Gemeindepräsident Walter Rhiner (FDP) schwang mit 672 Stimmen weit obenaus, ebenfalls gewählt wurde neu Rahel Weidmann-Studer mit 367 Stimmen. Die SP behielt ihre beiden Sitze, mit dem Bisherigen Martin Wyss (443 Stimmen) und neu Andrea Bolliger (391 Stimmen).

Der Gemeinderat Däniken bleibt von der Parteienzusammensetzung gänzlich, von den Amtsträgern beinahe unverändert. Alle Bisherigen wurden bestätigt. Einzig Pascal Schlienger verdrängt bei der SVP den bisherigen Marcel Dopple. *(ld)*

SP schnappt der CVP einen Sitz weg

Winznau Die CVP bleibt die stärkste Kraft in Winznau, auch wenn von den vier Sitzen einer an die SP verloren ging. Das beste Resultat erreichte Gemeindepräsident Daniel Gubler mit 563 Stimmen. Dies darf als Zeichen der Zustimmung seiner Politik gewertet werden. Den bisherigen CVP-Gemeinderäten Gabriela Grob (505 Stimmen) und Adrian Zürcher (531 Stimmen) gelang ebenfalls die Wiederwahl. Andreas Brun landete dagegen mit 279 Stimmen abgeschlagen auf dem vierten und überzähligen Listenplatz. Cornelia Grob von der SP, obschon neu kandidierend, gelangt mit 551 Stimmen die zweithöchste Stimmenzahl und distanzierte den ebenfalls gewählten, Bisherigen Christoph Bläsi (362 Stimmen). Die FDP bleibt weiterhin mit zwei Sitzen vertreten. Oscar Gerber (bisher, 483 Stimmen) und neu Valerio Graf (386 Stimmen) wurden gewählt. *(ld)*

Nur noch sieben Sitze

Die FDP sichert sich fünf Sitze, zwei gehen an die Vereinigung Pro Stüsslingen.

Lorenz Degen

Neun Sitze umfasste der Übergangsgemeinderat, den Stüsslingen und Rohr in der Phase des Zusammengehens bildeten. Für den definitiven Gemeinderat ab kommender Amtsperiode waren am Sonntag sieben Sitze zu vergeben. Zur Wahl angetreten sind zwei Listen: Die FDP. Die Liberalen sowie die überparteiliche Vereinigung Pro Stüsslingen, die sich einzig «dem Wohl der Stüsslinger Bevölkerung» verpflichtet fühlt. Dieser Maxime war kein grosser Erfolg beschieden: Die FDP

fuhr einen deutlichen Sieg ein: Bis auf Felix Monti, der mit 166 Stimmen abgeschlagen hinter seinen Parteikollegen (Frauen waren auf der FDP-Liste keine vertreten) zurückblieb, wurden sämtliche Kandidaten gewählt. Mit 455 Stimmen schwang der bisherige Gemeindepräsident Georges Gehriger obenaus. Sein Resultat zeigt die hohe Zufriedenheit des Stüsslinger Soveräns mit seiner Amtsführung.

Für Pro Stüsslingen wird der ehemalige Rohrer Gemeindepräsident André Wyss auch im definitiven Stüsslinger Gemeinderat Einsitz nehmen. Mit

282 Stimmen überflügelte er die gewählten FDP-Gemeinderäte Dominik Frauchiger (254) und Marco Wyss (248) knapp. Neu für die FDP zieht Roman von Arx mit 362 Stimmen in den Rat ein, der bisherige Kilian Gerber erreichte mit 382 Stimmen das drittbeste Resultat. Manuela Kunz (251 Stimmen) komplettiert als Vertreterin von Pro Stüsslingen den Gemeinderat. Der bisherige CVP-Gemeinderat Behcet Ciragan (177 Stimmen) schaffte die Wiederwahl nicht. Ebenfalls nicht gewählt wurden Chantal Reist (192 Stimmen) und Alfons Ernst (122 Stimmen). *(ld)*

Abwesende SVP nützt der FDP

Trimbach Man musste kein Prophet sein, um den Sitzverlust der SVP im Trimbacher Gemeinderat vorauszusehen. Nachdem sich für den zurücktretenden Gemeinderat Dieter Altherr keine Kandidaten finden liessen, trat die SVP gar nicht mehr mit einer Liste an. Die FDP konnte von diesem Vakuum profitieren und ihren Sitz um einen erweitern. Allerdings wurde der bisherige Vize-Gemeindepräsident Walter Hürst nicht wiedergewählt. Er erreichte 335 Stimmen und wurde von Max Berger (402 Stimmen) und Andrea Wisner-Friker (560 Stimmen) überrundet. Die CVP hielt ihren Sitz und ist neu mit Ardiana Marjakaj-Tunaj vertreten, da sich die amtierende Gemeinderätin Silvia Lehmann nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung stellte. Der SP misslang der Griff nach der Ratsmehrheit. Der angepeilte dritte Sitz verpasste Remo Grossenbacher (444 Stimmen) zwar, kam jedoch der wiedergewählten Beatrice Widmer Stähl mit 466 Stimmen recht nahe. Soverän schafft Gemeindepräsident Martin Bühler mit dem Glanzresultat von 718 Stimmen seine Wiederwahl. *(ld)*

SP mit einem Sitz mehr und zwei neuen Namen

Gretzenbach Fünf Stimmen können eine politische Karriere starten oder beenden. Genau so viele Wahlzettel trennen den bisherigen SP-Gemeinderat Christoph Wernle von seiner Parteikollegin Andrea Hürzeler. Doch während Letztere mit 208 Stimmen als neue Gemeinderätin gewählt wurde, muss Wernle mit 203 Stimmen auf Ende der Amtsperiode den Hut nehmen. Diese knappe Wendung kommt überraschend. Pascal Wüthrich errang mit 214 Stimmen das beste Resultat der SP, die neu mit zwei Sitzen im Gemeinderat vertreten ist. Alle anderen Bisherigen wurden vom Gretzenbacher Soverän in ihrem Amt bestätigt.

Walter Schärer (404 Stimmen) und Kurt Spielmann (353 Stimmen) vom Fokus Gretzenbach behalten ihre Sitze, ebenso wie Beat Tännler von der FDP mit 343 Stimmen und Rolf Schertenleib von der SVP mit 277 Stimmen. Monika Eicher von der CVP verteidigte ihren Sitz mit 363 Stimmen. Noch offen ist die Frage, wer in Gretzenbach künftig das Gemeindepräsidium nach dem zurücktretenden Daniel Cartier (FDP) übernehmen wird. *(ld)*

FDP verliert einen Sitz an die CVP

Lostorf Mit exakt 600 Stimmen konnte Gemeindepräsident Thomas A. Müller (CVP) seinen Sitz im Lostorfer Gemeinderat mühelos halten, erreichte aber nicht das Spitzenresultat. Dieses verbuchte der Bisherige Yannic Lüthi von der SVP mit 763 Stimmen für sich. Das Stimmvolk honoriert damit seine Finanzpolitik. Neu wurde Martin Wyss (588 Stimmen) für die Mitte-Partei gewählt. Damit einher geht ein Sitzverlust für die FDP, die den Sitz der zurückgetretenen Marianne Peier-Hunziker nicht halten konnte und nur noch mit dem bisherigen Gemeinderat Vincenzo Imperia (467 Stimmen) im Rat vertreten ist.

Einen Überraschungserfolg landete der neu gewählte Michael Mollet (364 Stimmen) von der Freien Liste, die damit auch nach dem Rücktritt von Gabriela Lätt weiterhin eine politische Kraft im Dorf darstellt. Die SP verteidigte ihre beiden Sitze mit dem Bisherigen Andreas Bündler (zweitbestes Resultat mit 685 Stimmen) und der neu gewählten Gemeinderätin Sabina Bättig (439 Stimmen), die den zurückgetretenen Beat Probst ersetzt. *(ld)*

Sofie Schenker nicht wiedergewählt

Hägendorf Tattoomodel und Künstlerin Sofie Schenker (CVP) hat die Wiederwahl in den Gemeinderat nicht geschafft. Ihr Parteikollege, der Bisherige Fabian Lauper, konnte mehr als doppelt so viele persönliche Stimmen auf sich vereinigen und schaffte die Wahl problemlos. Die CVP verliert damit einen Sitz, der neu von der SVP eingenommen wird. Neben dem bisherigen SVP-Gemeinderat Michael Guldimann zieht nun zusätzlich Christian Schneider in den Rat ein. Die SP verteidigt ihre beiden Sitze mit dem bisherigen Andreas Heller und neu Sabine Vögeli. Zu keinen Rochaden kam es bei den Liberalen: Die Bisherigen Michael Henzi und Patrick Rossi von der FDP wurden deutlich bestätigt. *(ld)*

Grüne gewinnen einen Sitz zulasten der CVP

Wangen b. Olten Der Wangner Gemeinderat bleibt nach den gestrigen Wahlen im Grossen und Ganzen unverändert, rutscht jedoch nach links. Die FDP hält weiterhin drei Sitze, die SP zwei Sitze und die SVP einen. Die bürgerliche Mehrheit bleibt damit bestehen. Einzig beim siebten Sitz kam es zu einer Rochade. Neu sind die Grünen im Rat vertreten, die CVP verliert ihren einzigen Sitz. Alle bisherigen Gemeinderäte wurden wieder gewählt.

Die amtierende Gemeinderätin Bettina Widmer von der SP erreichte mit 576 Stimmen das Spitzenresultat, der Bisherige Florian Wüthrich (760 Stimmen) und Gemeindepräsidentin Daria Hof (723 Stimmen) von der FDP belegten die Plätze zwei und drei, gefolgt von Laurent Karrer (476 Stimmen), der neu für die FDP in den Rat einzieht. Die CVP muss ihren Sitz, den bislang Gemeinderat Patrick Schmid innehatte, zugunsten von Martin Blapp abgeben. Der Grüne Senkrechtstarter lag mit 396 Stimmen sogar noch vor dem Bisherigen Christian Riesen (384 Stimmen), der den SVP-Sitz erfolgreich verteidigte. *(ld)*

in der Übersicht

Fabienne Hurschler	336
Marcel Stoller	162
Freie Liste	
Michael Mollet	364
Marco Schläppi	326
Bruno Hitz	315
SVP	
Yannic Lüthi (bisher)	763
SP	
Andreas Sämi Bündler (bisher)	685
Sabina Bättig	439
Christa Bellavia	419
Carlo Egger	285

Starrkirch-Will

Bisher: 7 Sitze (4 FDP, 3 SP)
Neu: 7 Sitze (3 SP, 4 FDP)

SP	
Fabio Kuhn (bisher)	293
Jürgen Holm (bisher)	291
Thomas Buss (bisher)	264
Christa Peier	245
Maria Dea Covella	164
Alex Strittmatter	147
FDP	
Christian Bachofner (bisher)	495
Lucia Kaiser (bisher)	411
Pascale Birchmeier (bisher)	343
Fabienne Wiedmann Spielmann	284
Rolf Schmid	274

Martin Brotzer	255
----------------	-----

Schönenwerd

Bisher: 7 Sitze (3 FDP, 2 SVP, 2 CVP)
Neu: 7 Sitze (2 SVP, 3 FDP, 2 CVP)

SVP	
Johannes Brons (bisher)	307
Walter J. Fürst (bisher)	276
Reto Staub	211
Marco Burger	185
Fabrice Zumstein	139
FDP	
Charlotte Shah-Wuillemin (bis.)	529
Jolanda Zollinger-Gander (bis.)	483
Géraldine Studemann	360
Reto Bühlmann	278
Giuseppe Rudi	256
Martin Widmer	217
CVP/Die Mitte	
Domenico De Vito	405
Daniel Mertenat	380
Mirjam Bucher-Märki	360
Peter Walser	232
Stüsslingen-Rohr	
Bisher: 9 Sitze (Übergangsgemeinderat seit Fusion am 1.1.21, 2 Mandate werden ab neuer Besetzung aufgelöst) 5 FDP, 1 CVP, 3 Parteilos)	
Neu: 7 Sitze (5 FDP, 2 Pro Stüsslingen)	

FDP	
Georges Gehriger (bisher)	455
Roman Von Arx	362
Kilian Gerber (bisher)	352
Dominik Frauchiger (bisher)	254
Marco Wyss (bisher)	248
Felix Monti	166
Pro Stüsslingen	
André Wyss (bisher)	282
Manuela Kunz	251
Chantal Reist	192
Behcet Ciragan (bisher CVP)	177
Alfons Ernst	122

Trimbach

Bisher: 5 (2 SP, 1 SVP, 1 CVP, 1 FDP)
Neu: 5 (2 SP, 2 FDP, 1 CVP)

CVP/Die Mitte	
Ardiana Marjakaj-Tunaj	398
Reto Vogt	237
Julien Vonesch	214
Peter Schweri	157
Martin Bloch	156
FDP	
Andrea Wiesner-Friker	560
Max Berger	402
Walter Hürst (bisher)	335
SP	
Martin Bühler (bisher)	718
Beatrice Widmer Strähl (bisher)	466

Remo Grossenbacher	444
Iris Buonopane	352

Wangen bei Olten

Bisher: 7 Sitze (3 FDP, 2 SP, 1 SVP, 1 CVP)
Neu: 7 Sitze (3 FDP, 2 SP, 1 SVP, 1 Grüne)

SP	
Bettina Widmer (bisher)	576
Yvonne Majnaric (bisher)	408
Esmat Tastan	346
Cyril Lüdi	292
Grüne	
Martin Blapp	396
Michael Heuri	222
Lea Bégue	167
Elise Verraires	104
Yanik Wermuth	90
FDP	
Florian Wüthrich (bisher)	760
Daria Hof (bisher)	723
Laurent Karrer	476
Helga Rösch	390
Pierino Guardiani	375
SVP	
Christian Riesen (bisher)	384
Christian Waldmeier	263
Fiona Wildi	195
Brigitte Senoner	165

Madeleine Inderwildi	148
Verena Schönenberger	135
Richard Freidig	133

Winznau

Bisher: 7 Sitze (4 CVP/Die Mitte, 2 FDP, 1 SP)
Neu: 7 Sitze (3 CVP, 2 FDP, 2 SP)

CVP/Die Mitte	
Daniel Gubler (bisher)	563
Gabriela Grob (bisher)	505
Adrian Zürcher (bisher)	351
Andreas Brun	279
FDP	
Oscar Gerber (bisher)	483
Valerio Graf	386
SP	
Cornelia Grob	551
Christoph Bläsi (bisher)	362
Kim Herrmann	206
Urs Voser	141

Hinweis

Gewählt sind immer die Personen in fetter Druckschrift.